

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Moebius“ vom 1. Januar 2021 16:03

Die USA haben genau so wie Europa einen Impfstoffkorb gekauft, in dem auch noch viele andere Hersteller vorkommen. Der Unterschied ist nur, dass man dort zur Kenntnis genommen hat, was eigentlich seit August klar war: dass nämlich Moderna und Pfizer/Biontech das Rennen klar gewinnen werden und diese daher eine Schlüsselposition beim Einkauf bekommen müssen.

Bei der Einkaufspolitik der EU ging es nur um Politik (Hersteller aus verschiedenen EU-Ländern sollten berücksichtigt werden) und ums Geld (möglichst wenig von den teuren Impfstoffen).

Das ist übrigens auch der wesentliche Unterschied bei der Zulassungen: die deutsche Politik wird ja nicht müde zu betonen, man hätte in Europa besonders gründlich geprüft und es wäre daher gut, wenn man etwas länger braucht. Das ist bullshit. In Europa, den USA und GB wurde der gleiche Impfstoff auf Basis der gleichen Daten zugelassen, er ist bei uns nicht sicherer oder unsicherer als woanders. Der Unterschied ist einzig dadurch zu Stande gekommen, dass GB und USA eine Notfallzulassung vorgenommen haben und die EU auf eine reguläre Zulassung bestanden hat. Das hat keinerlei Auswirkungen auf die Sicherheit, sondern nur auf die Haftung: bei einer Notfallzulassung übernimmt das zulassende Land das Haftungsrisiko für Impfschäden, bei einer regulären Zulassung haftet der Hersteller. Es ging also auch hier ums Geld. (Das kann man von mir aus auch für richtig halten, man sollte es aber zumindest ehrlich kommunizieren.)

Und die Tatsache, dass Deutschland 1,3 Millionen Einheiten geliefert bekommt und dann in der ersten Woche gerade mal 130 000 davon verimpft, nachdem man sich Monate lang auf den Impfstart vorbereiten konnte, ist schlicht und ergreifend lächerlich, da gibt es nichts schön zu reden.